



Bildung durch das KFV

Seminare und Schulungen



Bildung durch das KFV

Seminare und Schulungen

Gender-Hinweis

Zugunsten besserer Lesbarkeit findet entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern Verwendung. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Gemeint und angesprochen sind alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

1. Brandschutz	6
1.1. Grundausbildung	6
1.1.1. Modul 1: Schulung zum Brandschutzwart (BSW)	6
1.1.2. Modul 2: Schulung zum Brandschutzbeauftragten (BSB)	7
1.2. Erweiterte Ausbildung	8
1.2.1. Brandschutztechnikseminare	8
1.2.1.1. Brandmeldeanlagen (BMA)	8
1.2.1.2. Sprinkler- bzw. EAL-Anlagen (SPA)	8
1.2.1.3. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)	8
1.2.1.4. Druckbelüftungsanlagen (DBA)	8
1.2.1.5. Gaslöschanlagen (GLA)	8
1.2.2. Nutzungsbezogene Seminare	9
1.2.2.1. N1: Betriebe mit besonderer Personengefährdung	9
1.2.2.2. N2: Betriebe mit erhöhter Brandgefahr	9
1.2.2.3. N3: Betriebe mit besonderen Gefährdungen	9
1.2.3. Weitere Seminare	10
1.2.3.1. Auffrischungsseminar für Brandschutzwarte (BSW)	10
1.2.3.2. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte (BSB)	10
1.2.3.3. Jour Fixe zu aktuellen Themen	10
1.3. E-Learning-Module	10
2. Ausbildung zum Fahr(schul)lehrer	11
2.1. Risikokompetenz gemäß § 64f. KDV	11
2.2. Pädagogik I	12

2.3. Pädagogik II	13
3. Ausbildung zum Fahrprüfer	14
3.1. Kenntnisse betreffend Qualität der Fahrprüfung und Verkehrssinnbildung	14
4. Weiterbildung für Fahrprüfer	15
4.1. Rechtliche Analysen ausgewählter Prüfungssituationen	15
4.2. Wirkungsweisen von elektronischer Fahrerunterstützung	16
4.3. Elektromobilität	17
4.4. Automatisiertes Fahren	18
4.5. Verkehrssinnbildung	19
4.6. Verkehrssinnbildung – Vertiefung	20
4.6.1. Psychologische Aspekte des Straßenverkehrs	21
4.6.2. Pädagogik für Fahrprüfer	22
4.6.3. Safe Driving	23
4.6.4. Auswirkungen von Alkohol auf die Verkehrssicherheit	24
4.7. Klasse A – alle Klassen	25
5. Ausbildung zum Instruktor	26
5.1. Fachbereich Psychologie	26
5.2. Kinder im Straßenverkehr	27
5.3. ALKOHOL – Mythen und Wahrheiten	28
5.4. Geschwindigkeit	29
5.5. Risikokompetenz	30
5.6. Unfallursache Ablenkung	31
5.7. Fitness am Steuer	32
5.8. Stolperfalle Mensch	33
6. Verkehrspsychologie	34
6.1. Wahrnehmung	34

7. Pädagogische Psychologie	35
7.1. Schulbuslenker der Führerscheinklasse B (hzGM von ≤ 3,5t)	35
7.2. Safe Driving	36
7.3. Defensive Driving	37
8. Verkehrsrecht	38
8.1. Straßenpolizeiliche Agenden und Wegehaftung der Gemeinden	38
8.2. Verkehrsregelung - Baustellenüberwachung im Land Wien	39
8.3. Verkehrsregelung – Sportveranstaltungen (Steiermark)	40
9. Verkehrstechnik	41
9.1. Absicherung von Baustellen im hochrangigen Straßennetz	41
9.2. Absicherung von Baustellen auf Landes- und Gemeindestraßen	42
9.3. Unsere Straßen, JA SICHER!	43
9.4. Winterdienst – Straßendienst und Verkehrssicherheit im Winter	44
9.5. Ladungssicherung für Einsteiger	45
10. Weitere Serviceangebote	46

1. Brandschutz

1.1. Grundausbildung

1.1.1. Modul 1: Schulung zum Brandschutzwart (BSW)

Der Brandschutzwart unterstützt den Brandschutzbeauftragten bei seinen Tätigkeiten. Er ist für einzelne Teile eines Objektes oder einer Anlage zuständig. In dieser Schulung lernen Sie, welche vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen Sie in einem Betrieb setzen können und wie Sie sich im Brandfall richtig verhalten.

Inhalt	Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes, Brandgefahren, Verhalten im Brandfall, richtiges Löschen in Theorie und Praxis, Überwachung brandgefährlicher Tätigkeiten, Eigenkontrolle von Brandschutzanlagen durch den Brandschutzwart
Ziel	Der Brandschutzwart unterstützt den Brandschutzbeauftragten des Betriebes bei dessen Aufgaben. Wenn es die Alarmorganisation so vorsieht, hilft der Brandschutzwart bei Räumungen und Evakuierungen.
Zielgruppe	Personen, die mit gefährlichen Stoffen oder in der Haustechnik arbeiten
Voraussetzung	keine
Dauer	1 Tag, 09:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmeranzahl	Ausbildung für 5 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 229,- pro Person (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Abschluss	schriftliche Prüfung am Kursende, Ausstellung eines Brandschutzpasses
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at

1.1.2. Modul 2: Schulung zum Brandschutzbeauftragten (BSB)

Brandschutzbeauftragte kennen alle Besonderheiten eines Betriebes. Neben ihrem eigentlichen Job sind sie die zentralen Ansprechpartner für alle Fragen des organisatorischen, baulichen und technischen Brandschutzes.

Inhalt	Gesetzliche Bestimmungen und relevante Normen, baulicher Brandschutz, organisatorischer (betrieblicher) Brandschutz, Brandgefahren und Gegenmaßnahmen, Erste und erweiterte Löschhilfe
Ziel	Brandschutzbeauftragte entwerfen u.a. das Organisationsmodell für den betrieblichen Brandschutz, erstellen Alarmpläne und Brandschutzordnungen, schulen Mitarbeiter, bereiten Feuerwehreinsätze vor und sorgen für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen.
Zielgruppe	Mitarbeiter von Brandschutzfachfirmen, Planer, Versicherungsfachleute
Voraussetzung	Ausbildung zum Brandschutzwart – Modul 1, BSW
Dauer	2 Tage, 09:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmeranzahl	Ausbildung für 5 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 359,- pro Person (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Abschluss	schriftliche Prüfung am Kursende, Eintragung in den Brandschutzpass
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at

1.2. Erweiterte Ausbildung

Die erweiterte Ausbildung ist für den Brandschutzbeauftragten verpflichtend im Ausmaß von mindestens 360 Minuten (Unterrichtszeit). Darüber hinaus können Weiterbildungsseminare von allen Brandschutzorganen zur Verlängerung des Brandschutzpasses besucht werden.

1.2.1. Brandschutztechnikseminare

Diese erweiterte Ausbildung ist für den Brandschutzbeauftragten innerhalb von 2 Jahren nach der Grundausbildung verpflichtend. Darüber hinaus können Weiterbildungsseminare von allen Brandschutzorganen zur Verlängerung des Brandschutzpasses besucht werden.

1.2.1.1. Brandmeldeanlagen (BMA)

4 Stunden, Euro 179,- (exkl. 20 % USt) pro Person

1.2.1.2. Sprinkler- bzw. EAL-Anlagen (SPA)

6 Stunden, Euro 209,- (exkl. 20 % USt) pro Person

1.2.1.3. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)

2 Stunden, Euro 89,- (exkl. 20 % USt) pro Person

1.2.1.4. Druckbelüftungsanlagen (DBA)

2 Stunden, Euro 89,- (exkl. 20 % USt) pro Person

1.2.1.5. Gaslöschanlagen (GLA)

2 Stunden, Euro 89,- (exkl. 20 % USt) pro Person

Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at
---------	---

1.2.2. Nutzungsbezogene Seminare

Nutzungsbezogene Seminare sind auf spezielle Eigenheiten und Gefährdungen der unterschiedlichen Betriebsarten abgestimmt. Sie müssen innerhalb von 2 Jahren von Brandschutzbeauftragten absolviert werden.

1.2.2.1. N1: Betriebe mit besonderer Personengefährdung

Hotels, Schulen, Universitäten, Bürogebäude, Veranstaltungsstätten, Wohnhausanlagen, Verkaufsstätten, Hochhäuser

6 Stunden, Euro 209,- pro Person (exkl. 20 % USt)

1.2.2.2. N2: Betriebe mit erhöhter Brandgefahr

Gewerbe- und Industrieanlagen, holz- und papierverarbeitende Betriebe

6 Stunden, Euro 209,- pro Person (exkl. 20 % USt)

1.2.2.3. N3: Betriebe mit besonderen Gefährdungen

Krankenhäuser, Pflegeheime, Strafvollzugsanstalten

6 Stunden, Euro 209,- pro Person (exkl. 20 % USt)

Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at
---------	---

1.2.3. Weitere Seminare

1.2.3.1. Auffrischungsseminar für Brandschutzwarte (BSW)

6 Stunden, Euro 209,- pro Person (exkl. 20 % USt)

1.2.3.2. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte (BSB)

6 Stunden, Euro 209,- pro Person (exkl. 20 % USt)

1.2.3.3. Jour Fixe zu aktuellen Themen

2 Stunden, Euro 89,- (exkl. 20 % USt) pro Person

Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at
---------	---

1.3. E-Learning-Module

Brandschutzwissen – unabhängig von Zeit und Ort. Individuelle Information und Weiterbildung von Brandschutzwarten und Brandschutzbeauftragten sowie Interessierten im Bereich Brandschutz. Nutzen Sie die kostenlosen E-Learning-Module für Anwender.

Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 8100 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: service@kfv.at Website: https://www.kfv-brandschutz.at/e-learning/
---------	--

2. Ausbildung zum Fahr(schul)lehrer

2.1. Risikokompetenz gemäß § 64f. KDV

Risikokompetenz ist die Fähigkeit, ein Risiko angemessen wahrzunehmen, richtig einzuschätzen und schließlich zu bewältigen. Fahrlehrer haben die Aufgabe, das Bewusstsein jugendlicher Fahranfänger für Risiken im Straßenverkehr zu schärfen und ihre Kompetenz im Umgang mit diesen Risiken zu stärken.

Inhalt	Risikoverhalten, Risikokompetenzmodell, Risikokompetenzentwicklung bei Jugendlichen, Methoden und Hilfsmittel zur Arbeit mit Jugendlichen, Umsetzung in der Fahrausbildung, Gefahrenwahrnehmungstraining
Ziel	Es geht primär um die Vermittlung von Strategien, die zu einem eigen- und sozialverantwortlichen Umgang mit Risiko führen und die Schaffung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahr(schul)lehrer ausbilden
Voraussetzung	Ausbildung für ermächtigte Fahrlehrerausbildungsstätten
Dauer	8 Stunden, 09:00 - 17:00 Uhr
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für maximal 12 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.800,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

2.2. Pädagogik I

Fahrlehrer sollen in den praktischen Fahrstunden die Inhalte laut Lehrplan vermitteln. Dazu müssen sie in der Lage sein, den praktischen Unterricht der jeweiligen Situation anzupassen. Im Modul „Pädagogik I“ lernen sie grundlegende didaktische Methoden und Modelle der Erwachsenenbildung kennen.

Inhalt	Pädagogische Aufgaben der Fahrschule und des Lehrpersonals, Erwachsenenbildung, Didaktik, Bedürfnispyramide nach Maslow, Kompetenzansatz, Wertequadrat von Friedemann Schulz von Thun, Emotionen und Konfliktbewältigung, Motivation, Bewusstseinsbildung, Lernkontrolle
Ziel	Der Fahrlehrer soll in der Lage sein, den praktischen Unterricht der jeweiligen Situation anpassen zu können.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahr(schul)lehrer ausbilden
Voraussetzung	Ausbildung für ermächtigte Fahrlehrerausbildungsstätten
Dauer	1 Tag, 10 Einheiten à 50 Minuten, 09:00 - 18:30 Uhr
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für maximal 12 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.920,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

2.3. Pädagogik II

Fahrlehrer sollen in den praktischen Fahrstunden die Inhalte laut Lehrplan vermitteln. Dazu benötigen sie ein didaktisches und methodisches Grundgerüst als Unterstützung, um den Unterricht der Situation anpassen zu können. Das Modul „Pädagogik II“ erweitert das Handlungsspektrum um die Praxis der Unterrichtsgestaltung.

Inhalt	Unterrichtslehre, Methodische Grundsätze der Unterrichtsgestaltung, Kommunikation, Medienkunde, Aufbau eines fahrtheoretischen Curriculums, Unterrichtsvorbereitung, Lernkontrolle
Ziel	Der Fahrlehrer soll in der Lage sein, den praktischen Unterricht der jeweiligen Situation anpassen zu können.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahr(schul)lehrer ausbilden
Voraussetzung	Ausbildung für ermächtigte Fahrlehrerausbildungsstätten
Dauer	2 Tage, 15 Einheiten à 50 Minuten, von 09:00 - 16:00 Uhr
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für maximal 12 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 2.880,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

3. Ausbildung zum Fahrprüfer

gemäß § 8 FSG-PV, Anlage 4, I.1. Theoretische Ausbildung

3.1. Kenntnisse betreffend Qualität der Fahrprüfung und Verkehrssinnbildung

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Einbettung pädagogischer und psychologischer Grundlagen in den theoretischen und praktischen Fahrunterricht und die Prüfung.

Zuordnung laut Lehrplan	I.1.3 Kenntnisse betreffend Qualität der Fahrprüfung und Verkehrssinnbildung
Inhalt	Verkehrssinnbildung, Ziele der Verkehrssinnbildung, Themen der Verkehrssinnbildung, die GDE-Matrix, Safe Driving – Bedeutung und Ziele, Prüfungsdidaktik und Prüfungspsychologie
Ziel	Vermittlung von Kenntnissen zur Verbesserung der Gefahrenwahrnehmung, Hilfsmittel und Fahrtechniken, prüfungsdidaktische Prinzipien, Motivation, Konfliktbewältigung, Emotionen, Stress, Rollenverständnis, Reflexion und Selbstmanagement
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer ausbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	8 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für maximal 12 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.536,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4. Weiterbildung für Fahrprüfer

gemäß § 8 FSG-PV, Anlage 5, I. Theoretische Weiterbildung

4.1. Rechtliche Analysen ausgewählter Prüfungssituationen

Lenkerprüfer müssen im Rahmen ihrer Prüftätigkeit die vom Kandidaten getätigten Handlungen und Entscheidungen im Hinblick auf deren Regelkonformität beurteilen. Diese Beurteilung hat in der Regel rasch, treffsicher und nachvollziehbar zu erfolgen.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.1 Modul Rechtliche Grundlagen
Inhalt	Fähigkeiten anhand lebensnaher Situationen erörtern, analysieren und diskutieren. Dabei werden vor allem Umstände herangezogen, die sich in der Prüftätigkeit als besonders komplex erwiesen haben, wie z.B. Schutzweg, winterliche Bedingungen, Bodenmarkierungen, Abstände, Fahrstreifenwahl und –wechsel.
Ziel	Die vom Kandidaten getätigten Handlungen und Entscheidungen im Hinblick auf deren Regelkonformität beurteilen können.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.2. Wirkungsweisen von elektronischer Fahrerunterstützung

Ein Fahrerassistenzsystem (FAS) unterstützt, entlastet und hilft dem Fahrer bei seinen drei Fahraufgaben: Planung, Führung und Stabilisierung. In diesem Modul wird präsentiert, was moderne Pkw können. Es werden Wirkungsweisen von elektronischer Fahrerunterstützung diskutiert und auf die Stärken und Schwächen von Fahrer und Fahrerunterstützung eingegangen.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.2 Modul technisch-physikalische Grundlagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Fahrerassistenzsysteme und Fahrdynamikregelungen - Wirkungsweisen und Grenzen - relevante fahrzeug- und reifentechnische Grundlagen und notwendige Sensorik - Ausblick auf zukünftige Systeme
Ziel	Wirkungsweise sowie Möglichkeiten und Grenzen von elektronischer Fahrerunterstützung
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.450,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.3. Elektromobilität

Elektrofahrzeuge werden in den kommenden Jahren eine immer bedeutendere Rolle in der Wahl der Mobilität spielen. Im Rahmen dieses Seminars werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur Elektromobilität präsentiert und deren möglicher Einfluss auf die praktische Lenkerprüfung diskutiert.

Des Weiteren werden Fragen, wie z. B.: „Was sind die Unterschiede im Beschleunigungs- und Bremsverhalten im praktischen Fahrbetrieb? Wie wirken sich etwaige Unterschiede der fahrdynamischen Eigenschaften auf das Lenkerverhalten aus? Welchen Einfluss hat die Rekuperation (Energierückgewinnung) auf das Fahr- und auch Bremsverhalten?“, erörtert.

Alle diese Fragen werden in absehbarer Zeit auch Auswirkungen auf die Lenkerprüfung und die dabei anzusetzenden Kriterien (z.B. eingeschränkte Lenkberechtigung) haben.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.2 Modul technisch-physikalische Grundlagen
Inhalt	siehe Beschreibung
Ziel	möglicher Einfluss auf die praktische Lenkerprüfung
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.450,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.4. Automatisiertes Fahren

Vorbereitung auf die Mobilität der Zukunft - Die steigende Automatisierung von Fahrzeugen durch Assistenzsysteme nimmt dem Menschen bereits einen Teil der Steuerung ab und teilt die Verantwortung zwischen dem Menschen und dem zunehmend technologisierten Fahrzeug auf. Das „selbstfahrende Auto“ ist zwar noch nicht für die Öffentlichkeit am Markt verfügbar, jedoch finden bereits weltweit Tests im öffentlichen Verkehr statt und die Zukunftsvision rückt in riesigen Schritten näher.

Behandelt werden neben dem technischen Entwicklungsstand, Tests und Forschungsaktivitäten (weltweit sowie in Österreich) auch aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen. Darauf aufbauend werden bevorstehende bzw. erwartete rechtliche und gesellschaftspolitische Veränderungen und Implementierungsszenarien besprochen und in einer offenen Diskussion die neuen Möglichkeiten, Herausforderungen und Gefahren, die das automatisierte Fahren mit sich bringt, erörtert. Die sich daraus ergebende mögliche Weiterentwicklung der Fahrausbildung wird zum Abschluss thematisiert.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.2 Modul technisch-physikalische Grundlagen
Inhalt und Ziel	siehe Beschreibung
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.450,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.5. Verkehrssinnbildung

Verkehrsteilnehmer sollten sich im Straßenverkehr regelkonform, sicher, partnerschaftlich, umweltbewusst, defensiv und verantwortungsvoll bewegen können. Lenkerprüfer sollten die Ausprägung und Vertiefung dieser Fähigkeiten erkennen und beurteilen können.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.3 Modul Verkehrssinnbildung
Inhalt	Es werden Kenntnisse in Hinblick auf Verkehrssehen, Verkehrsdynamik und Verkehrstaktik vermittelt und diskutiert.
Ziel	Schulung der Sinne für verschiedene Verkehrssituationen.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.6. Verkehrssinnbildung – Vertiefung

Vertiefung der Inhalte von Modul I.2.3 Verkehrssinnbildung

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.4 Modul Verkehrssinnbildung-Vertiefung
Inhalt	Es werden Kenntnisse in Hinblick auf Verkehrssehen, Verkehrsdynamik und Verkehrstaktik vermittelt und diskutiert.
Ziel	Schulung der Sinne für verschiedene Verkehrssituationen
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann Modul I.2.3 Verkehrssinnbildung
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.6.1. Psychologische Aspekte des Straßenverkehrs

Im Straßenverkehr treffen viele individualpsychologische Phänomene aufeinander. Von besonderem Interesse sind dabei die Motive des individuellen Verkehrsverhaltens, der Verkehrsmittelwahl und der Fahrzeugverwendung. Wir thematisieren in diesem Fachvortrag den aktuellen Stand des Wissens der Verkehrspsychologie zu den verschiedenen Erscheinungsformen emotionalen Verhaltens, der Risikobereitschaft und des Risikoverhaltens.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.4 Modul Verkehrssinnbildung - Vertiefung
Inhalt	Risikobereitschaft und Risikoverhalten im Straßenverkehr, Forschungs- und Erkenntnisstand zu den Themen Ermüdung und Stress beim Fahren, geschlechtsspezifische Unterschiede in der Verkehrsteilnahme, altersbedingte Veränderungen und ihre Auswirkung auf die Verkehrsteilnahme
Ziel	Es wird ein Überblick über den Ist-Stand der Verkehrspsychologie als Wissenschaftsdisziplin und Berufsfeld gegeben.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.6.2. Pädagogik für Fahrprüfer

Pädagogische Grundlagen für Fahrlehrer und Fahrschullehrer

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.4 Modul Verkehrssinnbildung - Vertiefung
Inhalt	Didaktische Methoden und deren Determinanten werden praxisorientiert vorgestellt. Den Teilnehmern werden Techniken zur optimalen Motivation der Fahrschüler nähergebracht. Die physiologischen Grundbedürfnisse, Sicherheit und Wertschätzung werden dabei berücksichtigt. Präsentiert werden außerdem unterschiedliche Kommunikationsstile (z.B. helfend, distanziert etc.) und die Wirkung von Einstellungen, Vorurteilen, Emotionen und Motivationen junger Lenker auf das Verhalten im Straßenverkehr. Leitsätze und Grundhaltungen zur Konfliktbewältigung werden thematisiert, Ursachen bei Fehlverhalten oder Konflikten werden erläutert sowie Medienkunde und Präsentationstechniken vorgestellt.
Ziel	Einbettung pädagogischer Grundlagen in den theoretischen und praktischen Fahrunterricht.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.6.3. Safe Driving

Es werden Techniken und Strategien näher gebracht, wie man im täglichen Fahrbetrieb latente Unfallgefahren frühzeitig erkennt und gefährliche Situationen vermeiden kann. Dadurch wird das Verantwortungsbewusstsein gestärkt und eine mögliche Stressbelastung im Straßenverkehr vermindert.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.4 Modul Verkehrssinnbildung - Vertiefung
Inhalt	Techniken des Defensiven Fahrens, nicht angepasste Geschwindigkeit, „Äußere“ und „Innere“ Gefahren (Nebentätigkeiten), Aufmerksamkeit, Fitness am Steuer, Ermüdung, Routine
Ziel	Stärkung des Verantwortungsbewusstseins, Verminderung von Stressbelastung
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.6.4. Auswirkungen von Alkohol auf die Verkehrssicherheit

Alkohol am Steuer zählt zu den Hauptunfallursachen im Straßenverkehr. Bereits kleine Alkoholmengen verändern die Wahrnehmung. Nicht nur der optische und akustische Informationsbereich, sondern auch die Bewegungssteuerung wird durch Alkohol beeinträchtigt.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.4 Modul Verkehrssinnbildung - Vertiefung
Inhalt	Allgemeines zum Thema Alkohol, Alkohol und Lebensstil, Auswirkungen von Alkohol auf die Wahrnehmung, das Fahrverhalten, die Leistungsfähigkeit und die Bereitschaft zur Verkehrsanpassung, alkoholtypische Unfälle
Ziel	Bewusstseinsbildung durch zielgruppenspezifische Bearbeitung des Themas
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden r
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

4.7. Klasse A – alle Klassen

Einführung, die den Fokus auf grundsätzliche Änderungen in der Ausbildung legt. Die beiden Schwerpunkte Risikokompetenz und Gefahrenwahrnehmungstraining werden vorgestellt.

Zuordnung laut Lehrplan	I.2.6 Modul Klasse A
Inhalt	Risikoverhalten und Kompetenzentwicklung, Risikokompetenzmodell, Methoden und Hilfsmittel, Umsetzung in der Fahrausbildung, Auseinandersetzung mit Risikoverhalten, Gefahrenwahrnehmungstraining: Dieses soll die Fähigkeit steigern, aus aktuellen Informationen ein schlüssiges Bild einer Verkehrssituation zu konstruieren um in der Realsituation möglichst rasch adäquat reagieren zu können.
Ziel	Strategien, die zu einem eigen- und sozialverantwortlichen Umgang mit Risiko und der Gefahrenwahrnehmung führen.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Fahrprüfer weiterbilden
Voraussetzung	Durchführung nur durch Bundesanstalt für Verkehr oder Landeshauptmann
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Fachvortrag für 12 bis maximal 30 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 900,- zzgl. Aufwände und 20 % USt
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5. Ausbildung zum Instruktor

Ausbildung gemäß § 13b Abs. 4 Z 5 lit. a FSG-DV

5.1. Fachbereich Psychologie

Die Ausbildung für Instruktoren im psychologischen Bereich beschäftigt sich mit wahrnehmungspsychologischen und leistungsspezifischen Phänomenen im Straßenverkehr sowie lerntheoretische Prinzipien im Rahmen des Fahrsicherheitstrainings. Es wird auf verkehrspsychologische Grundlagen (Unfallforschung mit Schwerpunkt Fahranfänger, spezifische Lenkerrisikogruppen, Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und Bedeutung der realistischen Selbsteinschätzung als Kraftfahrer) eingegangen.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Grundlagen - Informationsverarbeitung im Straßenverkehr - Die Mehrphasenfahrausbildung allgemein - Vorstellung Pkw und Mot Präsentation - Diskussion
Ziel	Ausbildung ist Voraussetzung zur Durchführung von Fahrsicherheitstrainings.
Zielgruppe	Ermächtigte Institutionen, die Instruktoren ausbilden
Voraussetzung	Instruktor in Ausbildung
Dauer	8 Stunden
Teilnehmeranzahl	Ausbildung für maximal 12 Teilnehmer
Preis	Vortragspauschale Euro 1.800,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.2. Kinder im Straßenverkehr

Kinder haben im Straßenverkehr eine Sonderstellung. Sie sind aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen, denn ihr Verhalten ist schwer einzuschätzen. Vor allem sind sie wegen ihrer körperlichen Konstitution wesentlich anfälliger für schwere Verletzungen.

Inhalt	Kinder in der StVO, kindliches Verhalten im Straßenverkehr, Unfallstatistik Kinder, Kindersicherung, Kinder als Verkehrsteilnehmer, Transport von Kindern
Ziel	Für Erwachsene ist es schwer, sich in die Gedankenwelt, Aktionen und Reaktionen von Kindern hineinzusetzen. Daher beleuchten wir in diesem Vortrag die Verhaltensmuster von Kindern und weisen auf Gefahrenquellen hin.
Zielgruppe	Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Eltern, Großeltern, Personentransportunternehmen, Schulbuslenker, Tagesmütter, Kindergartenpädagogen, Lehrer, Betreuungseinrichtungen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Vortrag für 10 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Gruppen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.3. ALKOHOL – Mythen und Wahrheiten

Um bewusst zu machen, wie viel Alkohol tatsächlich schon in den Adern fließt, begleiten wir Abendveranstaltungen, Heurigenbesuche oder Firmenevents mit einem wissenschaftlichen Versuch.

Nach einem kurzen Impulsvortrag können die Gäste freiwillig an Alkoholmessungen teilnehmen. Anhand von Geschicklichkeitsspielen erleben die Teilnehmer unmittelbar, wie fahrtüchtig sie tatsächlich noch sind. Gäste, die keinen Alkohol trinken, erfahren die Wirkung unterschiedlicher Alkoholisierungsgrade anhand der sogenannten Rauschbrille.

Inhalt	Was ist Alkohol?, Wirkung und Folgen, Abbau im Körper, Was misst der Alkomat?, rechtskräftige Promillewerte, Arbeiten mit dem Vortestgerät, Überprüfung der Fahrtüchtigkeit, Geschicklichkeitsspiele
Ziel	ein „Aha-Effekt“ soll erreicht werden
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer, Firmen
Voraussetzung	keine
Dauer	Uhrzeit nach Vereinbarung
Teilnehmeranzahl	Workshop für maximal 60 Teilnehmer
Preis	bis 10 Teilnehmer Euro 950,- (exkl. 20 % USt) 11 – 30 TN Euro 1.250,- (exkl. 20 % USt) 31 – 60 TN Euro 1.650,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.4. Geschwindigkeit

Nicht an die Situation angepasste Geschwindigkeit ist seit Jahrzehnten die Hauptunfallursache auf Österreichs Straßen. Rasen gefährdet nicht nur das eigene Leben, sondern auch das Leben anderer Verkehrsteilnehmer. Dieser Vortrag konfrontiert die Zuhörer mit den Unfallfolgen des Rasens und sensibilisiert sie für den bewussten Umgang mit Geschwindigkeit. Ziel ist das vorausschauende Erkennen von Gefahren und Risiken.

Inhalt	- Stärkung des Sicherheitsbewusstseins - Erkennen von Gefahren und Risiken
Ziel	Bewusstseinsbildung durch zielgruppenspezifische Bearbeitung der Thematik. Senkung der Unfallzahlen und Stärkung der Eigenverantwortung.
Zielgruppe	Interessierte Verkehrsteilnehmer und Firmen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Vortrag für 10 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.5. Risikokompetenz

Sie suchen den "Kick" und wollen Ihre Grenzen austesten? Sind Sie sich auch der möglichen Konsequenzen bewusst? Lernen Sie in diesem Vortrag, wie sie Risiken abwägen und sicher damit umgehen können, wenn Sie sich über Ihre Stärken und Schwächen im Klaren sind.

Inhalt	Risikoverhalten und mögliche Konsequenzen, Persönlichkeitscharakteristiken, verbesserte Selbstwahrnehmung, das Arbeiten der Sinne: Reaktionszeit und die Fähigkeit, Gefahren einzuschätzen, Möglichkeiten und Methoden, um Risiko zu reduzieren
Ziel	Risikobewusstsein und Kompetenzen im Umgang mit Gefahren steigern
Zielgruppe	Jugendliche, Erwachsene, Firmen, Schulen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Vortrag für 10 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.6. Unfallursache Ablenkung

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert volle Konzentration und Aufmerksamkeit. Ablenkungsfreie Räume gibt es nicht – es geht darum, wie wir mit Ablenkungen umgehen. E-Mails checken, Textnachrichten verschicken, telefonieren und dabei eine Adresse notieren, nebenher noch eine Semmel essen – beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir am Steuer sitzen.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ablenkung – Was zählt dazu? Wodurch wird man abgelenkt? - Ablenkung betrifft jeden - Gefährlichkeit von Ablenkung im Straßenverkehr - Mythos Multitasking – Trugschluss oder Tatsache? - Rechtliche Aspekte von Ablenkung im Straßenverkehr - Mögliche Lösungsstrategien und Verhaltensweisen
Ziel	Ziel ist es, die Teilnehmer über die gefährlichsten Ablenkungen aufzuklären und Multitasking als reale Gefahr zu erkennen.
Zielgruppe	Berufskraftfahrer, Firmenwagennutzer, Personen, die als Kfz-Lenker am Straßenverkehr teilnehmen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Workshop für maximal 30 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen: Euro 400,- (exkl. 20 % USt)
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.7. Fitness am Steuer

Fitness bedeutet nicht nur, körperlich in einer guten Verfassung zu sein. Im Straßenverkehr ist es wichtig, sich mit allen Sinnen auf das Geschehen konzentrieren zu können. Am besten ist unsere Leistung bei mittlerer Aktivität – leider gibt es einiges, was unsere Aufmerksamkeit beeinträchtigt: Alkohol, Krankheiten und Medikamente, (Ver-) Stimmungen und Stress, Müdigkeit, Ablenkung und manchmal auch die Tücken der Routine.

Inhalt	Aufmerksamkeit, Fitness und Ablenkung am Steuer
Ziel	Dieser Vortrag schärft Ihre Wahrnehmung in punkto Sicherheit und Risiko. Sie üben sich in der Selbstbeobachtung und konstruktiven Selbstkritik.
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Firmen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Vortrag für 10 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

5.8. Stolperfalle Mensch

In diesem Workshop werden Informationen zur Sturzprävention im Alltag vermittelt. SeniorInnen setzen sich mit den Veränderungen im Alter auseinander. Oberstes Ziel ist die Aufrechterhaltung der Mobilität – denn fit und beweglich zu bleiben und sich so lange wie möglich selbstständig fortbewegen zu können, ist ein Gewinn – für den einzelnen Menschen und für die Gesellschaft.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrreiches und unterhaltsames Programm mit Tipps zur Minderung der Stolperfallen in den eigenen vier Wänden - Einfache Übungen zur Kräftigung und Verbesserung des Gleichgewichtes - Auseinandersetzung mit Stürzen im Alltag und Unterwegs - Kennenlernen von Hilfsmitteln
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung bzw. Förderung einer eigenständigen Mobilität - Gefahrenbereiche erkennen und richtig einschätzen lernen - Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten - Empfehlungen
Zielgruppe	Generation 50+
Voraussetzung	keine
Dauer	2 Stunden
Teilnehmeranzahl	Workshop für 6 bis maximal 15 Teilnehmer
Preis	auf Anfrage, Förderung möglich
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

6. Verkehrspsychologie

6.1. Wahrnehmung

Visuelle Informationsverarbeitung im Straßenverkehr

Die auf den Menschen einströmenden Informationen können in ihrer Fülle nicht rasch genug vollständig verarbeitet werden. Gerade der optische Informationsbereich spielt im Straßenverkehr eine besonders große Rolle, da über 90 % der zu verarbeiteten Informationen über das Auge aufgenommen werden.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbereiche im Straßenverkehr - Bewusste und unbewusste Wahrnehmung - Typische Wahrnehmungsfehler im Straßenverkehr - Aufmerksamkeit - Wahrnehmung und Alter - Wahrnehmung unter Alkoholeinfluss
Ziel	Bedeutung visueller Wahrnehmung für die Verkehrssicherheit.
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer, Firmen
Voraussetzung	keine
Dauer	1,5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Vortrag für 10 bis maximal 50 Teilnehmer
Preis	Euro 45,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

7. Pädagogische Psychologie

7.1. Schulbuslenker der Führerscheinklasse B (hzGM von $\leq 3,5t$)

Dieses Seminar richtet sich an Schulbuslenker von Fahrzeugen mit neun Sitzplätzen (inklusive dem Lenker) und einer höchst zulässigen Gesamtmasse (hzGM) von $\leq 3,5t$. Gerade diesen Lenkern kommt eine besondere Verantwortung für das Leben und die Gesundheit ihrer jungen Fahrgäste zu.

Inhalt	Risiken im Schülertransport, Umgang mit Risiken rund um den Schulbus, Schulbusunfallstatistik, Rechte und Pflichten des Schulbuslenkers, Einstellungs- und Verhaltensweisen in Kindheit und Jugend, Umgang mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere in Konfliktsituationen Bei Bedarf kann dieses Seminar auf Anfrage mit einem Fahrtechnikteil in einem Fahrtechnikzentrum kombiniert werden.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für Alltagsrisiken und die besondere Verantwortung gegenüber den jungen Fahrgästen schaffen - Berufsrelevante Kenntnisse erweitern - Persönliche Kompetenzen im Umgang mit fahr- und fahrgastspezifischen Risiken und Herausforderungen stärken - Erfahrungsaustausch mit anderen Schulbuslenkern - Konflikte und Unfälle im Schülertransport reduzieren
Zielgruppe	Schulbusunternehmer, Buslenker, Entscheidungsträger in den Gemeinden, Eltern
Voraussetzung	keine
Dauer	4 Einheiten à 50 Minuten, 09:00 - 12:20 Uhr
Teilnehmeranzahl	Weiterbildung für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

7.2. Safe Driving

In diesem Seminar werden Techniken und Strategien näher gebracht, wie man im täglichen Fahrbetrieb latente Unfallgefahren frühzeitig erkennt und ihnen rechtzeitig ausweicht. Dadurch wird das Verantwortungsbewusstsein gestärkt und eine mögliche Stressbelastung im Straßenverkehr vermindert.

Inhalt	Technik des defensiven Fahrens, Informationsverarbeitung im Straßenverkehr, Aufmerksamkeit, typische Wahrnehmungsfehler im Straßenverkehr Bei Bedarf kann dieses Seminar auf Anfrage mit einem Fahrtechnikteil in einem Fahrtechnikzentrum kombiniert werden.
Ziel	Das oberste Ziel ist die Sicherheit der Fahrer. Mit dem Seminar soll das Verantwortungsbewusstsein der Fahrer verstärkt werden.
Zielgruppe	Firmen, Berufskraftfahrer, interessierte Personen
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden Theorie, 09:00 - 12:00 Uhr Fahrtechnikteil am Nachmittag nach Bedarf
Teilnehmeranzahl	Seminar für 12 bis maximal 24 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

7.3. Defensive Driving

Mit zunehmender Fahrpraxis und persönlicher Erfahrung meint selbst der Fahrprofi, dass sein Unfallrisiko abnimmt. Doch gerade dann ergeben sich neue Risikofaktoren. Routinefehler schleichen sich ein, Konzentrationsfehler auf gewohnten Strecken treten auf u.v. a. mehr.

Inhalt	<p>Angewandte Defensivtaktiken und -strategien, Fitness am Steuer, Ermüdung, Routine, Konfliktmanagement</p> <p>Die erarbeiteten theoretischen Inhalte werden am selben Tag bei einer gemeinsamen Beobachtungsfahrt praktisch umgesetzt. Dabei setzen sich alle Teilnehmer hinter das Steuer – es werden eigene Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt und danach gemeinsam analysiert, sowie allgemeine Risikofaktoren, wie Müdigkeit und Routine nochmals angesprochen.</p>
Ziel	So früh wie möglich bei der Unfallvermeidung ansetzen. Das Verantwortungsbewusstsein der Fahrer soll verstärkt werden. Es werden Verhaltensstrategien aufgezeigt, die die Stressbelastung im Straßenverkehr vermindern sollen.
Zielgruppe	Firmen, Berufskraftfahrer
Voraussetzung	Firma ist Schulungsort, Bereitstellung von Firmenfahrzeugen/Fahrzeugen durch Auftraggeber
Dauer	3 Stunden Theorie, 09:00 - 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr Beobachtungsfahrt mit Feedbackgespräch
Teilnehmeranzahl	Seminar für maximal 9 Teilnehmer
Preis	<p>1 - 3 Teilnehmer: Pauschale von Euro 1.100,- (exkl. 20 % USt); ein Trainer, ein Dienstauto</p> <p>4 – 6 Teilnehmer Pauschale von Euro 1.450,- (exkl. 20 % USt); zwei Trainer, zwei Dienstautos</p> <p>7 – 9 Teilnehmer: Pauschale von Euro 1.800,- (exkl. 20 % USt); drei Trainer, drei Dienstautos</p>
Termin	auf Anfrage
Kontakt	<p>Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821</p> <p>Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899</p> <p>E-Mail: seminare@kfv.at</p>

8. Verkehrsrecht

8.1. Straßenpolizeiliche Agenden und Wegehaftung der Gemeinden

Das Seminar beschäftigt sich mit der Wegehaftung im Bereich touristischer Einrichtungen (Wanderwege, Rodelstrecken, Loipen) und gibt eine Einführung in die rechtlichen Aspekte der Wegehaftung und straßenpolizeilichen Agenden der Gemeinden.

Inhalt	Wegehaftung im Bereich touristischer Einrichtungen, die für das Fremdenverkehrsangebot in der Gemeinde wichtig sind, Einführung in die rechtlichen Aspekte der Wegehaftung, Wegehaftung im Fremdenverkehr, Haftungsansprüche an Gemeindeorgane, die straßenpolizeilichen Agenden der Gemeinden im Überblick, straßenpolizeiliche Maßnahmen in der Praxis – Vorbereitung und Umsetzung
Ziel	Vermittlung von Informationen zum Thema Wegehalterpflichten und Durchführung straßenpolizeilicher Maßnahmen.
Zielgruppe	Entscheidungsträger in den Gemeinden, Tourismusbetriebe/Vereinigungen, Fremdenverkehrsbüros, Exekutive, Juristen
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden
Teilnehmeranzahl	Seminar für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) ermäßigter Preis: Euro 105,- pro Person (exkl. 20 % USt) ab drei Teilnehmern derselben Organisation
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

8.2. Verkehrsregelung - Baustellenüberwachung im Land Wien

Für die Verkehrsregelung bei Baustellen im Land Wien ist die Bestellung zum Straßenaufsichtsorgan gemäß § 97 Abs. 3 Straßenverkehrsverordnung 1960 (StVO) durch das Amt der Wiener Landesregierung, Rechtliche Verkehrsangelegenheiten (MA 65), erforderlich.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Absicherung von Arbeitsstellen (RVS), - Wesen und typische Inhalte eines Bescheides gem. § 90 StVO, - Kundmachung von Verkehrszeichen, - Stellung als Verkehrsregelungsorgan gem. § 97 Abs. 3 StVO (inkl. Amtshaftung), - Regelung des Verkehrs mit Arm- und Lichtzeichen, - wichtige Verkehrsvorschriften (insb. Vorrangregeln und Geschwindigkeitsregeln sowie der Vertrauensgrundsatz), Gefahrenlehre (Anhalteweg) - weitere Inhalt nach Wahl des Schulungsveranstalters möglich, die Schwerpunktsetzung obliegt der Ausbildungsstätte
Ziel	Der Kursteilnehmer hat nach Absolvierung des Seminars das Recht, den Verkehr rund um Baustellen zu regeln.
Zielgruppe	Personen, die im Land Wien bei einer Baustelle den Verkehr regeln möchten.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestalter 21 Jahre - Aufrechte Lenkberechtigung der Klasse B - Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache - Absolvierung eines Ausbildungskurses für Baustellenüberwachungsorgane
Dauer	5 Stunden
Teilnehmeranzahl	Ausbildung laut Vorgabe der MA 65 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Verfahrensablauf	Bestellung zum Straßenaufsichtsorgan im Land Wien gemäß § 97 Abs. 3 StVO beim Amt der Wiener Landesregierung --> Ausstellung eines Ausweises durch die MA 65
Preis	Euro 150,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

8.3. Verkehrsregelung – Sportveranstaltungen (Steiermark)

Schulung für die mit der Verkehrsregelung bei Sportveranstaltungen zu betrauenden Personen gemäß § 97 Abs. 3 StVO

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Armzeichen (§ 37 StVO) - Zeichengebung allgemein (§ 36 StVO) - Praktische Absicherung von Sportveranstaltungen - Anhalteweg von Kraftfahrzeugen - Koordinierung von Armzeichen bzw. Lichtfarben (Rot-Grün) bei der Verwendung von Anhaltestäben beim wechselseitigen Durchschleusen des Fahrzeugverkehrs - Ausrüstung mit der Schutzkleidung und Aufstellort (§ 97 Abs. 2 StVO) - Tragen des Dienstabzeichens (§ 97 Abs. 2 StVO) - Hinweis auf die Möglichkeit der Anzeigeerstattung in schwerwiegenden Übertretungsfällen im nächsten Pol.WZ (Festhalten der notwendigen Daten, wie Datum, Uhrzeit, Kennzeichen, Fahrzeugart, Farbe, Vorgang) - Berufung der Polizei bei Bedarf (z.B. Änderung der Baustellensituation, notwendige § 44b StVO-Maßnahmen, Verkehrsunfälle etc.) - schriftliche Prüfung - Angelobung/Vereidigung (Bestellung befristet)
Ziel	Gemäß den Bestimmungen der StVO § 97 kann die Behörde in besonderen Ausnahmefällen geeignete Personen mit der Regelung des Verkehrs auf in Betracht kommenden Straßen betrauen.
Zielgruppe	Die mit der Verkehrsregelung bei Sportveranstaltungen zu betrauenden Personen gemäß § 97 Abs. 3 StVO.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Österreichische Staatsbürgerschaft - Mindestalter 21 Jahre - Besitz einer gültigen Lenkberechtigung (Klasse B) - Kenntnis der deutschen Sprache
Dauer	6 Stunden
Teilnehmeranzahl	Aus- und Weiterbildung laut LR für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 180,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

9. Verkehrstechnik

9.1. Absicherung von Baustellen im hochrangigen Straßennetz

In diesem Seminar wird über die technischen Richtlinien für die Baustellenabsicherung im hochrangigen Straßennetz informiert. Weiters wird über die Absicherungspraxis bei Baustellen, vom Standardfall bis zum Spezialfall, berichtet.

Es werden aber nicht nur technische Themen sondern auch rechtliche Begriffe und Verfahrensabläufe sehr praxisnah erklärt.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Technische Grundlagen in der Baustellenabsicherung - Probleme bei der Aufstellung von Verkehrszeichen - aktuelle Richtlinien zur Baustellenabsicherung auf hochrangigen Straßen - Beispiele aus der Praxis und Fragemöglichkeit
Ziel	Vermittlung von Grundkenntnissen und Information über die neuesten rechtlichen Richtlinien.
Zielgruppe	ASFINAG, Baufirmen, Planungsbüros
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden
Teilnehmeranzahl	Seminar für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 130,- pro Person (exkl. 20 % USt) Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

9.2. Absicherung von Baustellen auf Landes- und Gemeindestraßen

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der korrekten Absicherung von Baustellen im Straßenverkehr, wobei technische, rechtliche und praktische Aspekte behandelt werden.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen in der Baustellenabsicherung - Bewilligungspflichtige oder bewilligungsfreie Arbeiten - Notwendige Unterlagen für die Behörde - Ablauf des Verfahrens - Relevanz von Bescheid und Verordnung - Technische Grundlagen in der Baustellenabsicherung - Probleme bei der Aufstellung von Verkehrszeichen - Aktuelle Richtlinien zur Baustellenabsicherung auf Landes- und Gemeindestraßen - Mindeststandard oder ist mehr immer besser? - Hintergründe zu den Richtlinien - was nirgends steht - Darf ich von Richtlinien abweichen? - Unfall - wie sieht es das Gericht? - Beispiele aus der Praxis mit Übungen
Ziel	Die Kursteilnehmer werden über den aktuellen Stand der Richtlinien betreffend Baustellenabsicherung informiert, erhalten Informationen über die haftungsrechtlichen Aspekte des Straßenerhalters und bekommen Erfahrungsberichte zur Durchführung der Absicherungsmaßnahmen in der Praxis inkl. Vorstellung von Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit auf Baustellen.
Zielgruppe	Gemeinden, Baufirmen, Straßenerhalter, Personen die auf Baustellen arbeiten
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden
Teilnehmeranzahl	Seminar für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) ermäßigter Preis: Euro 105,- pro Person (exkl. 20 % USt) ab drei Teilnehmern derselben Organisation Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

9.3. Unsere Straßen, JA SICHER!

Workshop für Gemeindebedienstete, die für die Straßenerhaltung zuständig sind, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem untergeordneten Straßennetz. Anhand von konkreten, praktischen Beispielen werden die häufigsten Mängel im Straßenraum und mögliche Abhilfemaßnahmen aufgezeigt.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Sichteinschränkungen durch Bewuchs, Beschilderung, Werbung, etc. - Fehlende Absicherung gefährlicher Hindernisse im Straßenraum - Schlechte Beleuchtung - Blendung - Mangelhafter Fahrbahnzustand - Fehler bei der Anordnung vom ruhenden Verkehr - Unzureichende und/ oder widersprüchliche Bodenmarkierungen - Defizite in der Verkehrszeichenaufstellung - Mängel bei der Schutzweggestaltung - Sichtprobleme bei Radfahrerüberfahrten
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von relevantem Unfallgeschehen zur Sensibilisierung (konkrete Beispiele aus der Region) - Studium und Diskussion von Fotos aus Befahrungen - Besprechung einzuhaltender Sicherheitsstandards
Zielgruppe	Gemeindebedienstete, die für die Straßenerhaltung zuständig sind
Voraussetzung	keine
Dauer	4 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
Teilnehmeranzahl	Workshop für maximal 20 Personen
Preis	auf Anfrage; bei Förderung Pauschale von Euro 350,- (exkl. 20 % USt) für die Gemeinde
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

9.4. Winterdienst – Straßendienst und Verkehrssicherheit im Winter

In diesem Seminar wird ein aktueller Überblick zu den wesentlichen Aspekten, die im Winter an die Straßenerhaltung gestellt werden, vermittelt. Dabei werden die Schwerpunkte Praxisarbeit im Straßennetz, aktuelles Straßenrecht, Verkehrssicherheit sowie die Besonderheit der winterlichen Wetterbedingungen behandelt.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Winterwetter und sein Einfluss auf den Verkehr - Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Winter - Aktuelle haftungsrechtliche Aspekte im Straßenwinterdienst - Praxis im Straßenwinterdienst, Einsatzkonzept und Durchführung
Ziel	Der Teilnehmer erwirbt Grundkenntnisse über das Winterwetter und dessen Einfluss auf den Verkehr und ist über die neuesten Richtlinien betreffend Winterdienst und deren haftungsrechtlichen Aspekte informiert.
Zielgruppe	Gemeinden, Magistrate, private Räumungsdienste, interessierte Privatpersonen, Bürgerinitiativen, Bauhofleiter, Straßenmeister
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden
Teilnehmeranzahl	Seminar für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) ermäßigter Preis: Euro 105,- pro Person (exkl. 20 % USt) ab drei Teilnehmern derselben Organisation
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

9.5. Ladungssicherung für Einsteiger

Die korrekte Ladungssicherung ist nicht nur eine soziale und wirtschaftliche Notwendigkeit, sondern auch eine gesetzliche Pflicht.

Es werden Grundkenntnisse vermittelt sowie technisch sinnvolle und gleichzeitig wirtschaftliche Lösungen für die Ladungssicherung erarbeitet.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtungen, Verantwortungen - Massen und Kräfte - Methoden der Ladungssicherung - Zurrmittel - Praxistipps
Ziel	Aktuelles Know-How, damit die Fracht gut und sicher ankommt.
Zielgruppe	Kleintransportunternehmen, Logistiker, Straßenmeistereien, Bauunternehmen, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Privatpersonen Hinweis: Dieses Fachseminar ist nicht anrechenbar für die Weiterbildung von Berufskraftfahrern.
Voraussetzung	keine
Dauer	3 Stunden
Teilnehmeranzahl	Seminar für 10 bis maximal 20 Teilnehmer
Preis	Euro 120,- pro Person (exkl. 20 % USt) ermäßigter Preis: Euro 105,- pro Person (exkl. 20 % USt) ab drei Teilnehmern derselben Organisation Pauschale für Firmen auf Anfrage
Termin	auf Anfrage
Kontakt	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2821 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: seminare@kfv.at

10. Weitere Serviceangebote

Wir beraten Sie gerne kostenlos zu folgenden Serviceangeboten:

Handbuch für die Kennzeichnung von Baustellen	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2819 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at
Brandschutz: Anlagenprüfungen - Abnahme und Revisionen Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz (TRVB)	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 8100 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: service@kfv.at Website: www.kfv-brandschutz.at
Aktionen	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 4000 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: aktionen@kfv.at Website: www.kfv-aktionen.at
Helmi 	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 4000 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: aktionen@kfv.at Website: www.helmi.at
Verkehrsrechtstexte	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2846 Fax: +43 (0)5 77 0 77 – 8899 E-Mail: kfv-seminare@kfv.at
Nachschulung Verkehrspsychologische Untersuchung	Tel: +43 (0)5 770 77 - 7 Mobil: +43 (0)664 517 77 77 Fax: +43 (0)5 770 77 – 8899 E-Mail: fuehrerscheinweg@kfv.at Website: www.fuehrerscheinweg.at
Waffenrechtliche Verlässlichkeitsprüfung	Tel: +43 (0)5 770 77 - 7 Mobil: +43 (0)664 517 77 77 Fax: +43 (0)5 770 77 – 8899 E-Mail: servicecenter@kfv.at
Verkehrstraining	Mobil: +43 (0)664 304 04 03 E-Mail: fragen@verkehrstraining.com Website: www.verkehrstraining.com
Mehrphasenfahrausbildung	Tel: +43 (0)5 77 0 77 – 2819 E-Mail: mep@kfv.at
stop&go Verkehrssicherheits-App	www.stopandgo-app.at
App gegen Ablenkungsunfälle	www.blindflugrechner.at



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: KFV Sicherheit-Service GmbH, Schleiergasse 18, A-1100 Wien Tel: +43-(0)5 77 0 77-8000, Fax: +43-(0)5 77 0 77-8899, E-Mail: service@kfv.at · **Grafik, Hersteller:** KFV Sicherheit-Service GmbH, Graz · **Foto:** iStock · **Stand:** 2019 · Alle Angaben ohne Gewähr · **Copyright:** KFV Sicherheit-Service GmbH · Alle Rechte vorbehalten.